



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM**  
**FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Geschäftszahl 14.535/2-I/1/87

An das  
 Präsidium des Nationalrates  
1017 W i e n  
 Parlament

1011 Wien, Stubenring 1  
 Telefon 0222/7500  
 Name des Sachbearbeiters:

Koär.Dr.Österreicher  
 Klappe 5331 Durchwahl  
 Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die  
 Geschäftszahl dieses  
 Schreibens anführen.

4.3.1987

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
 das Ausgleichsabgabengesetz geändert  
 wird (Ausgleichsabgabengesetz-Novelle  
 1988);  
 Begutachtungsverfahren

*H. Wassermann*

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi	GE 987
Datum:	- 6. MRZ. 1987
Verteilt	6. MRZ. 1987 <i>groh</i>

Unter Bezugnahme auf die Entschliebung des Nationalrates  
 anlässlich der Verabschiedung des Geschäftsordnungsgesetzes,  
 BGBl. Nr. 178/1961, beehrt sich das Bundesministerium für Han-  
 del, Gewerbe und Industrie, 25 Ausfertigungen seiner Stellung-  
 nahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ausgleichs-  
 abgabengesetz geändert wird (Ausgleichsabgabengesetznovelle 1988)  
 zu übermitteln.

Wien, am 27. Februar 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Schwarz

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung:

*Peyser*



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Geschäftszahl 14.535/2-I/1/87

An das  
Bundesministerium für  
Finanzen

Himmelpfortgasse 4 - 8  
1010 Wien

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

Koär. Dr. Österreicher  
Klappe 5331 Durchwahl  
Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

4.3.1987

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Ausgleichsabgabengesetz geändert  
wird (Ausgleichsabgabengesetz-Novelle  
1988);  
Begutachtungsverfahren

Zu dem mit do. Note vom 22.12.1986, Zl. MO-330/72-III/12/86,  
übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Aus-  
gleichsabgabengesetz geändert wird (Ausgleichsabgabengesetz-Novelle  
1988) beehrt sich das ho. Ressort folgendes mitzuteilen:

Nach ho. Auffassung sollte sichergestellt werden, daß bei  
Waren der handelsstatistischen Nummern 19 02 40, 19 02 50,  
21 07 10 und 21 07 20 durch die Umreihung auf Grund des Harmoni-  
sierten Systems keine Höherbelastung hinsichtlich des festen  
Teilbetrages eintritt. Das do. Bundesministerium wird ersucht,  
zu prüfen, ob dies nicht ohnehin der Fall ist oder andernfalls  
durch Schaffung von ex-Positionen dafür Sorge zu tragen.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem  
dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Wien, am 27. Februar 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Schwarz

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: